

Montag, 27. Mai

Der **Ökumene-Ausschuss** trifft sich – als Ersatz für das abgesagte Treffen am 23. Mai – nun am Montag, 27. Mai, ab 18 Uhr. Vorbereitet wird der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag um 10.30 Uhr in der Christus-Kirche.

Dienstag, 28. Mai

Die Maiandacht der Seniorenmessdiener St. Marien und St. Josef - mit Partnern - findet am Dienstag, 28. Mai statt. Die Radfahrer treffen sich um 14 Uhr an der Sakristei Josefskirche um 14.15 Uhr. Um 14.15 Uhr an der Kaplanei, Marienstr. Um 16.30 Uhr beginnt die Maiandacht an der Kapelle der Familie Heinz Kortboyer, Beikelort 49 in Legden. Anschließend wird gegrillt. Pfarrer Homölle begleitet die Seniorenmessdiener. Die Nicht-Radfahrer werden gebeten, selbst Fahrgemeinschaften zu bilden.

Plaudertreff der Senioren am Dienstag, 28.05., Ausflug ins „Unbrenxit“ ab 16.00 Uhr.

Wir gratulieren

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Silberhochzeit

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

E-mail: stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de

Internet: www.st-marien-ahaus.de

Tel.: 896160 / FAX: 8961622

Marienstr.5

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag – Freitag 9 – 12 Uhr

Dienstag- und Donnerstagnachmittag 15 – 17 Uhr



Pfarnachrichten St. Mariä Himmelfahrt

25. Mai – 01. Juni 2019
6. Sonntag der Osterzeit

In der 2. Lesung des Sonntags – aus dem Buch der Offenbarung (21, 10-14.22-23) – sieht der Seher Johannes in einer Vision die heilige Stadt Jerusalem, die von Gott her aus dem Himmel herabkommt:

Sie glänzte wie ein kostbarer Edelstein, wie ein kristallklarer Jaspis. Die Stadt hat eine große und hohe Mauer mit zwölf Toren und zwölf Engeln darauf. Auf die Tore sind Namen geschrieben: die Namen der zwölf Stämme der Söhne Israels. Im Osten hat die Stadt drei Tore und im Norden drei Tore und im Süden drei Tore und im Westen drei Tore. Die Mauer der Stadt hat zwölf Grundsteine; auf ihnen stehen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes. Einen Tempel sah ich nicht in der Stadt. Denn der Herr, ihr Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung, ist ihr Tempel, er und das Lamm. Die Stadt braucht weder Sonne noch Mond, die ihr leuchten. Denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.

Schön,
wenn ein Kirchengebäude, mitten in der Stadt, „nach himmlischem Bauplan“ ein Stück Himmel auf die Erde holt...

Noch schöner,
wenn die Christen durch ihr Zusammenleben ein Stück Himmel auf Erden sichtbar werden lassen...

Heinrich Plaßmann, Pfarrer

Allgemeine Hinweise

Krankenwoche: In Nottfällen ist über die Zentrale des St. Marien-Krankenhauses, Tel.: 990, ein Seelsorger zu erreichen.

Das **Sozialbüro**, unsere Anlaufstelle für Menschen in Not, hat am Donnerstag, 30. Mai, in der Zeit von 16 bis 17 Uhr geöffnet. Sie finden das Sozialbüro in den Räumen der Kaplanei, Marienstr. 3. Ergänzend verweisen wir auf das Angebot der evangelischen Kirchengemeinde, die Sozialberatung im Gemeindehaus (Dorothee-Sölle-Haus) an der Wüllener Straße 16. Die Sprechstunde dort ist jeweils montags von 10 bis 12 Uhr.

Anlässlich des 25. Jubiläums der Graeser Radwallfahrer, fährt am 15. Juni der Kirchenchor St. Josef Graes mit dem Bus um 13.00 Uhr ab Heimathaus - nach Kevelaer, um dort gemeinsam mit den Radpilgern, die Hl. Messe zu feiern. Da noch freie Plätze im Bus vorhanden sind, haben auch Ehemalige oder Gemeinemitglieder die Möglichkeit zur Teilnahme. Die Rückfahrt startet nach der Abendmesse. Anmeldungen bei Christine Homölle, Tel. 02567 – 1545, E – Mail an christine.homoelle@web.de oder bei Hedwig Eink, Tel. 02561 – 41298, E – Mail: hedwig.eink@gmail.com

Der nächste Filmtitel in der Reihe „Kirchen und Kino“ ist „Lucky“: Kleine Erzählungen aus dem Leben eines alten Mannes in der Wüste von Arizona, die sich zu einem bewegenden Porträt eines Menschen verdichten, der es gelernt hat, mit der Einsamkeit umzugehen. Ein gänzlich unpathetischer, zu den Wurzeln der Existenz vordringender Film, in dem die Furcht vor dem Tod der gelassenen Akzeptanz täglicher Rituale weicht. „Lucky“ wird gezeigt am Mittwoch, 29. Mai, um 19.30 Uhr, und am Sonntag, 2. Juni, um 11 Uhr, jeweils im Cinema Ahaus.

Eltern- und Freundeskreis sucht Unterstützung

Am Samstag dem 01.06.2019 feiert der Eltern- und Freundeskreis der Menschen mit Behinderung ab 14:30 Uhr auf dem Ferienhof Eilers sein traditionelles Sommerfest. Damit dieses Fest gelingen kann sind immer viele fleißige Hände im Hintergrund notwendig. Daher sucht der Elternkreis an diesem Tag noch tatkräftige Unterstützung z.B. an der Kuchentheke, beim Kaffee ausschenken oder auch beim Spülen.

Wer Interesse hat sich einen Nachmittag für eine gute Sache ehrenamtlich zu engagieren kann sich gerne beim 1. Vorsitzenden Michael Koopmann unter Telefon 444637 melden. Auch Kuchenspenden werden für diesen Tag gerne entgegengenommen.

Termin bitte vormerken:

Die Planungen haben begonnen – für das **Pfarrfest am Sonntag, 15. September!**

Senioren fahren zur Waldbühne nach Ahmsen

Beide Seniorengemeinschaften von St. Josef und St. Marien Ahaus werden in diesem Jahr gemeinsam zur Waldbühne nach Ahmsen fahren. Die Fahrt wird in den Sommerferien am Sonntag, den 25.08.2019 stattfinden.

Wie im Vorjahr werden wir vor dem Waldbühnenbesuch in einer Gaststätte ein Kaffeetrinken veranstalten, um dann gut gestärkt das Stück „Anatevka“ verfolgen zu können. **Es besteht ab sofort die Anmeldemöglichkeit für beide Seniorengemeinschaften bei Anni Kühlkamp, Tel. 02561-6229.**

Der Teilnehmerbeitrag für die Busfahrt, das Kaffeetrinken in der Gaststätte und den Waldbühneneintritt beläuft sich auf 27 € pro Teilnehmer. Die genauen Abfahrtszeiten werden rechtzeitig vorher über die Presse bekanntgegeben.

Vorankündigung: Pfingstlauf am 7. Juni

Alle Kinder der Josefschule, sowohl vom Teilstandort Graes als auch vom Hauptstandort in Ahaus, werden am 7. Juni wieder einen Pfingstlauf durchführen. 60% des Erlöses (mindestens aber 3000€) sind für das Schulprojekt von Father Uche in Nigeria vorgesehen. Die restlichen 40% sind für verschiedene Projekte an der Josefschule bestimmt. So wurde das Geld in diesem Schuljahr beispielsweise für einen Musicalbesuch, Materialien für den Sachunterricht sowie für eine im Juli stattfindende Autorenlesung verwendet.

Wie in den Jahren zuvor wollen die Kinder und das Kollegium ein Zeichen setzen dafür, dass sie Verantwortung übernehmen. Sie wollen mit dem größten Teil des Erlöses Menschen helfen, die über keine so guten Lebensgrundlagen verfügen wie sie. Zugleich wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Dieser Lauf macht allen bewusst, wie viel erreicht werden kann, wenn alle sich gemeinsam auf den Weg machen und jeder seinen Beitrag leistet - sei er auch noch so klein. Über den Einsatz des von ihnen „erlaufenen“ Geldes in Nigeria erfahren die Kinder durch Bilder und Briefe, die Father Uche sendet. Vor drei Jahren war Father Uche sogar persönlich in der Josefschule, um allen Kindern von seinem Einsatz in Nigeria zu erzählen. In diesem Jahr wird der Bischof von Nsukka die Schule besuchen und aus Nigeria berichten. Daher sind die Kinder auch in diesem Jahr wieder für ihren Lauf motiviert.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass die Kinder im Vorfeld des Laufes in ihrer Verwandtschaft, der Nachbarschaft und auch bei Bekannten dafür werben werden, ihnen für jede gelaufene Runde einen kleinen Geldbetrag zu spenden. Natürlich hoffen sie dabei auf freundliche Unterstützung: **Jede auch noch so kleine Spende zählt!**

In eigener Sache

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils **Montagnachmittag, um 17.00 Uhr**